

(Z) Soeben erschien in meinem Verlag:

Das Archiv der Stadt Flensburg.

I. Die Bestände. II. Urkundenregesten.
III. Die Flensburgensien.

Von

Dr. Erich Graber,

Assistent beim Kgl. Staatsarchiv in Posen.

6 Bogen. Gross-Oktav.

Preis brosch. 2.50 M ord., 1.65 M no.

Huwald'sche Buchhandlung
Flensburg. O. Hollesen.

Künftig erscheinende Bücher.

(Z) Ende dieses Monats erscheint:

Koenig's Kursbuch

Juli—September 1910.

Diese Ausgabe enthält die vielen nach dem ersten Mai eingetretenen Änderungen, sowie alle neu eröffneten Strecken.

Um Sie rechtzeitig in Besitz der Exemplare bringen zu können, erbitte ich Ihre Bestellung

bis spätestens den 19. Juni.

Guben, im Juni 1910.

Albert Koenig.

(Z) Demnächst erscheint:

Liederbuch für Studentinnen

von

M. Hellin.

Preis ord. M —.50, no. M —.38,
bar M —.35, Partie 7/6, 14/12, 21/18,
28/24 etc.

Die Verfasserin gibt das Büchlein mit Unterstützung einer Reihe von Kolleginnen in verschiedenen Universitätsstädten heraus. Da diese Liedersammlung einem wirklichen Bedürfnis entgegenkommt, wird sie sich auch bald eingeführt haben. Handlungen in Universitätsstädten bitte ich, sich mit Exemplaren zu versehen.

Strassburg i. E.

J. H. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel)

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Marschall Bernadotte, Kronprinz von Schweden.

Von **Hans Klaeber,**
Oberstleutnant a. D.

Mit 39 Abbildungen, 6 Facsimiles und 49 Kartenskizzen.

Preis: broschiert ca. M 12.— ord.

Jean Baptiste Jules Bernadotte wurde am 21. August 1810 als französischer Marschall von den Schweden auf dem Reichstage zu Örebro zum Nachfolger des kinderlosen Königs Karl XIII. berufen. Neid und Missgunst haben sich an den von einem so seltenen Glück begünstigten Mann gehängt und seinen Charakter bis zur Unkenntlichkeit zu entstellen gesucht. Erst in den letzten Jahrzehnten sind auf Grund von Quellen und Archivstudien besonders über die Tätigkeit Bernadottes als Führer der Nordarmee im Befreiungskriege 1813 gerechtere Anschauungen gewonnen worden. Auf Grund dieser Forschungen, mit Verwertung der gesamten umfangreichen einschlägigen Literatur und mit Benutzung der Urkundenschätze einer grossen Zahl von Archiven und Bibliotheken hat es der Verfasser unternommen, in seiner Arbeit ein zutreffendes, umfassendes Lebens- und Charakterbild des Marschalls und Kronprinzen zu zeichnen. Seine jahrelangen unermüdeten Nachforschungen, das sorgfältige Studium der zeitgenössischen Tagespresse etc. haben den Verfasser in den Stand gesetzt, Klarheit zu schaffen. Seine kaum widerlegbare Darstellung wird namentlich viel dazu beitragen, der in Deutschland herrschenden, aber grundfalschen Auffassung der Wirksamkeit Bernadottes an der Spitze der Nordarmee 1813 ein Ende zu machen.

So ist ein Werk entstanden, das zum ersten Male ein erschöpfendes, auf der Höhe der modernen Geschichtsforschung stehendes Bild des vielangefochtenen Mannes bietet. In anschaulichem, leicht verständlichem und überall fesselndem Stil geschrieben, wird es nicht nur die Geschichtsforscher und die Freunde historischer Wissenschaft sich zu Dank verpflichten, sondern auch auf die Gebildeten, denen die uns Deutsche besonders nahe angehende Zeit der Befreiungskriege ein erhöhtes Interesse einflösst, eine starke Anziehungskraft ausüben. Wesentlich zur Erhöhung der Anschaulichkeit der Darstellung trägt die Beigabe von 49 geographischen Skizzen und Operationsplänen und von 45 Abbildungen von Schlössern, Patrizierhäusern, Schlachtendarstellungen, Bildnissen u. ä. bei.

Interessenten für das Werk sind, wie angedeutet, die Geschichtsforscher von Fach, namentlich die Forscher auf dem Gebiete der neueren deutschen, französischen und skandinavischen Geschichte; ferner alle Freunde gehaltvoller geschichtlicher Darstellungen und der Kreis der Gebildeten, die ihre Musse mit belehrender und unterhaltender Lektüre auszufüllen bestrebt sind. Auch Bibliotheken, Archive und Geschichtsvereine werden das Werk erwerben.

Emanuel Geibel.

Sein Leben und Schaffen volkstümlich dargestellt

von

Georg Kleibömer.

Mit einem Titelbild und fünf Textbildern.

Preis: broschiert M 1.60 ord.; gebunden M 2.25 ord.

Emanuel Geibel war jahrzehntelang einer der geschätztesten und gelesensten Lyriker Deutschlands; durch die »moderne« Lyrik der achtziger Jahre wurde er etwas in den Hintergrund gedrängt, ist aber wohl wert, nicht vergessen zu werden und diesem Zweck möchte Kleibömers volkstümliche Darstellung seines Lebens und Schaffens dienen. Das Buch ist nicht allein für die Gebildeten bestimmt, sondern will die weitesten Kreise des Volkes mit dem Menschen und Dichter Geibel bekannt machen. Es schildert den Dichter in seinem Verhältnis zu allen literarischen Strömungen des 19. Jahrhunderts, die jeweils an ihrem Ort kurz charakterisiert werden, und bietet so außer dem lebendigen Bilde von des Dichters Leben und Wirken auch eine knappe Einführung in die Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Das Buch wird bei den Gebildeten, bei der reiferen Jugend und in den weitesten Volkskreisen leicht Eingang finden. Dazu wird nicht nur der billige Preis und die schöne Ausstattung, sondern auch der Bilderschnitt beitragen.

Das Absatzgebiet des Buches erstreckt sich nicht nur auf die mit Literatur und Literaturgeschichte sich beschäftigenden Kreise, wozu namentlich die Lehrer und Lehrerinnen aller Schulgattungen gehören, sondern auch auf die weitesten Volks- und Stadtbibliotheken, werden das Buch erwerben. Auch als Geschenkwerk bei allen Gelegenheiten wird es gern benutzt werden.

Gotha, den 10. Juni 1910.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.